

Letzte Wege in die Freiheit

Thomas Seiterich über Pfadfinderinnen im Widerstand

Haus der Evangelischen Kirche, Schnewlinstr. 2

Mo. 20.11.2023, 19:30 bis 21:00 Uhr

Mut im Untergrund: „Letzte Wege in die Freiheit“ erzählt die packende Geschichte einer elsässischen Widerstandsgruppe im 2. Weltkrieg

Während Hitler-Deutschland das Elsass annektiert, beschließt eine Gruppe von sechs Pfadfinderinnen, Fluchthilfe für Verfolgte zu organisieren. Ihnen gelingt, ungefähr 500 Verfolgte, darunter viele Jüdinnen und Juden, auf diesen Routen in die Freiheit zu bringen, bevor sie selbst ins Visier der Gestapo geraten. „Letzte Wege in die Freiheit“ zeichnet das Leben dieser Frauen als beeindruckendes Zeugnis der Zivilcourage nach.

Thomas Seiterich schöpft für sein Buch aus den Erinnerungen von Marcelle Faber-Engelen, der letzten, zum Zeitpunkt der Recherche noch lebenden Zeitzeugin. Sie und der Rest der Gruppe bekommen ab 1942 den Schrecken des Regimes mit voller Wucht zu spüren: Verhaftung durch die Gestapo, Schauprozess, Todesurteil. Durch eine Intervention von Papst Pius XII. entkommen sie der Guillotine und überleben die Nazibarbarei.

Kooperation mit pax christi

Thomas Seiterich, bis 2020 Publik-Forum-Redakteur

Eintritt: 7/4€

www.erwachsenenbildung-freiburg.de

Evangelische Erwachsenenbildung; Tel. 0761-205 741 152

eeb.freiburg@kbz.ekiba.de



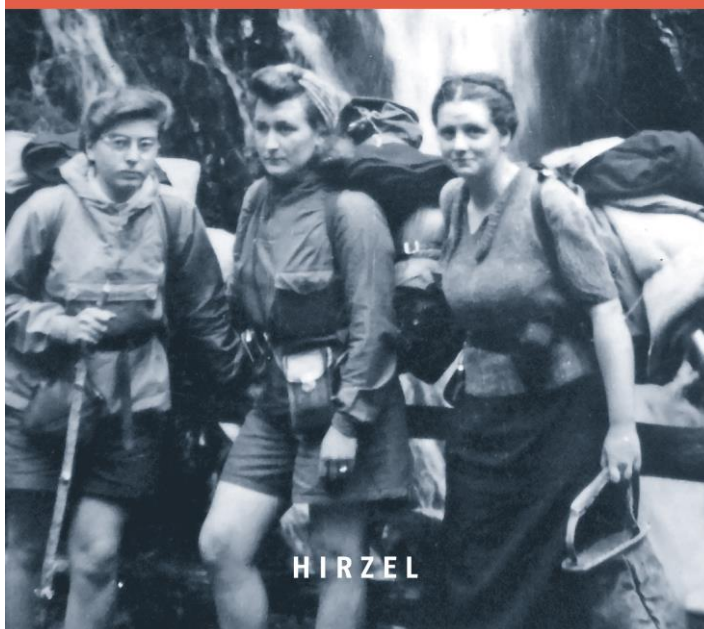
Evangelische
Erwachsenenbildung
Freiburg

**Impulse
geben!**

THOMAS SEITERICH

LETZTE WEGE IN DIE FREIHEIT

Sechs Pfadfinderinnen im Widerstand
gegen den Nationalsozialismus



Letzte Wege in die Freiheit

Thomas Seiterich über Pfadfinderinnen im Widerstand

Haus der Evangelischen Kirche, Schnewlinstr. 2

Mo. 20.11.2023, 19:30 bis 21:00 Uhr



Evangelische
Erwachsenenbildung
Freiburg

Impulse
geben!